

Schweizer Juden

Schweizer Juden – 150 Jahre Gleichberechtigung 6.11 - 14.12.2016

Über Jahrhunderte wurden die Juden in der Schweiz verfolgt, vertrieben oder ausgegrenzt. Erst vor 150 Jahren kam mit einer Volksabstimmung auch hierzulande die Emanzipation zustande. Mit der Gewährung der Niederlassungsfreiheit wurden die Schweizer Juden am 14. Januar 1866 den übrigen Schweizer Bürgern gleichgestellt. Seither haben sie die Entwicklung dieses Landes massgebend mitgeprägt, sei es in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft oder Kultur.

Heute leben rund 18'000 Jüdinnen und Juden in der Schweiz. Alexander Jaquement hat 15 von ihnen fotografiert. Seine Portraits zeigen jüngere und ältere Menschen, bekannte wie unbekannte, aus verschiedenen Landesteilen und unterschiedlichsten Gesellschaftsschichten. Die Abgebildeten posierten an Orten, die sie selber ausgesucht haben, und die zusammen mit ihren ganz persönlichen Erzählungen das jüdische Selbstverständnis in der Schweiz widerspiegeln.

[Veranstaltungsflyer Schweizer Juden \[pdf, 304.98 KB\]](#)

Pressestimmen

[20161108_AZ_Juden im Schloss.pdf \[pdf, 287.70 KB\]](#)

[20161112_AZ_AngstWarEinStaendigerBegleiter.pdf \[pdf, 646.29 KB\]](#)